

und Verteidigung die Gewalt in den Händen einiger Personen zu zentralisieren, die der provisorischen Regierung angehören.

Petersburg, 15. September. (R.B. — W.Z.) Infolge längerer Beratung, die den ganzen Abend bis spät nachts zwischen der Regierung und den politischen Parteien andauerte, hat die Frage der Bildung eines neuen Kabinetts eine günstige Lösung gefunden, die eine Entspannung der bis dahin sehr heftigen politischen Lage bewirkt. Die Ministerliste ist bereits aufgestellt und wird morgen veröffentlicht werden. Die Entspannung wird um so fühlbarer, als die Regierung gleichzeitig von der Verhaftung Kornilows und seiner Hauptmilitärschublen verständigt worden ist.

Petersburg, 15. September. (R.B. — W.Z.) Generalissimo Kerenski hat an die Armee und Flotte einen Tagesbefehl gerichtet, worin er feststellt, daß die Revolte Kornilows das normale Leben an der Front desorganisiert habe und folgendes befehlt: 1. Alle politischen Kämpfe innerhalb der Armee einzustellen und mit allen Mitteln auf die Wiederherstellung der Kampffähigkeit der Armee Bedacht zu nehmen; 2. die Truppenbeförderungen gemäß den Befehlen der obersten Heeresleitung wieder aufzunehmen; 3. die Verhaftung der Kommandanten einzustellen, welches Recht nur der Zentralbehörde und der Staatsanwaltschaft zusteht; die Kommandanten nicht abzuführen; 5. nicht aus eigenem Antrieb Abteilungen zu bilden unter dem Vorwand, die gegenrevolutionäre Bewegung zu bekämpfen. Der Tagesbefehl schließt mit dem Ausdruck der Zuversicht, daß die Armee, die während der Wären ihre Treue und ihr vollstes Vertrauen zur vorläufigen Regierung gezeigt habe, einsehen werde, daß das Vaterland nur durch die Wiederherstellung der Manneszucht und der innigen Eintracht aller ihrer Abteilungen gerettet werden könne.

Mst erb am, 10. September. (R.B.) Das Reuterebureau meldet aus Petersburg: Es verläutet, daß nach langen Verhandlungen das Kriegskabinet aus fünf Personen gebildet worden ist. Es ist folgendermaßen zusammengesetzt: Kerenski Präsident, Werschowski Krieg, Admiral Werderemski Marine, Tereschenko Neuhäres, Nikitina Post- und Telegraphen.

Verchiedenes.

Sofia, 15. September. (R.B. — W.Z.) Die jedsche Hälfte der vereinigten Königin Eleonore ist in dieser Nacht von Varna nach Sofia überführt und in der deutschen evangelischen Kirche in Sofia aufgebahrt worden. Die Beerdigung wird seit heute zur Verhütung der Ausbreitung zugelassen. Das Beerdigungsgelände findet morgen nachmittags statt.

Konstantinopel, 15. September. (R.B.) Der neue deutsche Gesandte Graf Bernstorff wurde heute um 2 Uhr nachmittags vom Sultan in feierlicher Audienz empfangen, um ihm sein Begleitschreiben zu überreichen. Der Audienz wohnten auch der Großwesir Talaat Pascha und Minister des Äußeren Nazimi Bey.

Lugano, 16. September. (R.B.) Die italienische Grenze ist gesperrt. Ursache und Dauer der Maßregel sind unbekannt.

London, 15. September. (R.B. — Reuterebureau.) Ein Zug der Lagerbahn in Yorkshire ist umgekippt. 5 Mann wurden hierbei getötet und ungefähr 100 verletzt.

Der Wortlaut der Telegramme des Grafen Lugburg.

Haag, 15. September. Der Wortlaut der von der amerikanischen Regierung aufgefangenen Schiffsbespechen des Grafen Lugburg, der in der auswärtigen Presse seit mehreren Tagen veröffentlicht ist, wird in der Mitteilung des Washingtoner Staatsdepartements, wie folgt, weitergegeben:

Mai 1917, Nr. 32. „Die Regierung hat jetzt die deutschen und österreichischen Schiffe, auf die bisher eine Wache gestellt war, freigelassen. Infolge der Verletzung des „Monte-Proteglio“-Falles ist eine große Veränderung in der öffentlichen Meinung eingetreten. Die Regierung will in Zukunft die argentinischen Schiffe nur bis Las Palmas ausklaren. Bitte, den kleinen Dampfer „Orankansa“, 81. Sämer (Washingtoner Zusatz: das heißt, der Dampfer ist am 31. Sämer ausgefahren), 300 Tonnen, der sich nun Bordeaux nähert, mit der Absicht keine Flagge zu verändern, entweder zu schonen oder spurlos verschwinden zu lassen. gr. Lugburg.“

3. Juli 1917, Nr. 95. „Ich höre mit Sicherheit, daß der gegenwärtige Auslandsminister, der ein Feind von Ruf und Englandfreund ist, in einer Geheimmitteilung des Senats gesagt hat, daß Argentinien in Berlin ein Versprechen fordern sollte, keine argentinischen Schiffe mehr in den Grund zu bohren, und im Weigerungsfalle solle man die Beziehungen abbrechen. Ich rate, das abzulehnen, eventuell spanische Vermittlung zu erbitten. Lugburg.“

9. Juli 1917, Nr. 64. „Bitte die Antwort an Argentinien, ohne irgend welche Neigung zu Zug-

ständnissen zu zeigen, hinauszuschieben, bis zum Eintreten weiterer Berichte. Ein Ministeriumswechsel ist nicht scheinlich. Bezüglich der argentinischen Dampfer sind sie zur Umkehr zu zwingen oder sie ohne Ermäßigung von Spüren zu verlassen oder ihnen freie Durchfahrt zu geben. Sie sind also sehr klein. Lugburg.“

Vom Tage.

Die Städtische Sparkasse teilt uns mit, daß sie ihre Amtsstunden am Mittwoch bis 1 Uhr und am Samstag bis 6 Uhr nachmittags verlängert hat. Soviel als Ergänzung unserer letzten dienstfertigen Nachricht.

Fischverkauf. Im Falle des Eintreffens von Fischen werden diese heute nachmittags zum Verkauf gelangen. Bezugsberechtigt sind heute die Lebensmittelkarten von Nr. 1701 an.

Militärisches.

Hohenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 254

Garnisonsinspektion: Oberleutnant Santa. Vezügliche Inspektion: Auf S. M. S. „Bellona“ Einienchiffarzt a. D. Dr. Tidaba; in der Maschinenschule (Spital) Landsturmarzt Dr. Bogulic.

Englische Zugeständnisse der Wirkungen des Unterseebootskrieges.

Während bis vor kurzem alle Feiler der englischen öffentlichen Meinung, die die Wirkungen des Unterseebootskrieges besprachen, durch allerlei Reschenkünje stets das Ergebnis herauszubringen wußten, daß die englische Handelsmarine gegenüber dem Friedensstand keine oder nur minimale Verminderung erfahren habe, hat in der letzten Zeit der Wind umgeschlagen, wir lesen in englischen Zeitungen Berechnungen, welche die Wirksamkeit des Unterseebootskrieges in mehr oder minder verlausulierter Art zugeben.

Am 4. August d. S. war in allen englischen Zeitungen eine offizielle Statistik der englischen Ozean-schiffahrt zu lesen, welche im Wesen folgendes besagte: Vor dem Kriege waren im englischen Schiffsregister Ozean-schiffe mit einer Bruttotonnage von 17 bis 18 Millionen Tonnen eingetragene — die deutschen Berechnungen gingen immer von einer Tonnage von 20 bis 21 Millionen Tonnen aus, waren also vom englischen Standpunkte optimistischer; davon wurden 2 bis 3 Millionen Tonnen fern von England im Handel zwischen den überseeischen Staaten und zwischen den Kolonien verwendet und nur 15 Millionen Tonnen für den Handel Englands. Seit (im Sommer 1917) beträgt die Zahl der registrierten Ozean-schiffe nur mehr 15 Millionen Tonnen, wovon 14 Millionen für England und nur 1 Million im fremden Ueberseeverkehr verwendet werden; im letzteren Verkehr werden die englischen Schiffe zum Teil durch neutrale Schiffe ersetzt, die begreiflicherweise lieber dort als in den Sperrzonen fahren. Von den 14 Millionen Tonnen, die für England zur Verfügung stehen, dienen 6,5 Millionen Tonnen den Bedürfnissen der Armee, der Flotte, der Militären und der Dominions. Sie fahren als Hilfskreuzer, als schwimmende Hospitale, als Kohlen- und Oel-schiffe für die Flotte, als Minensucher und Patrouillenschiffe, sie transportieren Truppen und den Bedarf der Armee und der Flotte; auch sind viele Schiffe den Militären für ihre Munition- und Lebensmittelversorgung geteilt worden. (Aus französischen Regierungserklärungen ist bekannt geworden, daß an Frankreich allein nicht weniger als 700 Schiffe mit 2,1 Millionen Tonnen von England für gleiche Zwecke in Rissen außer Landes verwendet, so daß sie wohl für den Import, nicht aber für den Export in Betracht kommt. Das kann wohl nur so verstanden werden, daß diese Million Tonnen Munition und Armeedbedarf aus Amerika und den Kolonien nach Europa bringt. Diese Million müßte demnach auch abgerechnet werden, wenn man den Schiffsparke erfassen will, der für die normale Versorgung Englands in Betracht kommt. Dies geschieht jedoch in der offiziellen Statistik nicht, diese rechnet nur 6,5 Millionen ab, gelangt also zu einer englischen Tonnage von 7,5 Millionen Tonnen für die normalen Bedürfnisse der englischen Bevölkerung gegen 15 Millionen im Frieden. Es wird ferner erwähnt, daß derzeit 97 Prozent des englischen Schiffsraumes unter staatlicher Kontrolle stehen, die Freier erhalten bloß einen Mezzins, damit sie nicht in der Lage sind, die Kriegsgewinnsteuer auf die Verfrachter abzumäßen; auch die Küstenschiffahrt steht unter Kontrolle; die drausgehenden Schiffe werden ihr entzogen und für den Ozeandienst verwendet. Schließlich wird noch eine Verkehrsstatistik gegeben, die jedoch nicht brauchbar ist, da sie sich nicht mehr auf das Jahr 1917 bezieht. Es wird nur gesagt, daß im Frieden jährlich 58 Millionen Tonnen nach England importiert wurden, im Jahre 1916 aber nur mehr 43 Millionen Tonnen, und im Jahre 1917 noch weniger. Von dieser

...entsprechend entfallen zwei ...
...gegen ...
...1916 bis ...
...43 bis ...
...
...daß die ...
...1916 ...
...1 Millionen Tonnen ...
...englischen ...
...1 Millionen Tonnen zur ...
...Schiffahrt ...
...
...Lebensmittel und die ...
...Munition für die ...
...direkt im ...
...Lebensmittel und ...
...Frankreich ...
...von ...
...besorgen.

Nimmt man an, daß die früheren Angaben ...
...und daß der ...
...1916 ...
...100.000 ...
...die ...
...Unterseebootskrieges ...
...1 Millionen Tonnen ...
...mit den ...
...ergäbe sich für diese ...
...100.000 ...
...deutschen ...
...Monatsdurchschnitt für ...
...170.000 ...
...Schiffsankünfte ...

Nun liegt endlich auch eine Erklärung ...
...über die Unterseebootschwächung aus den ...
...nicht mehr ...
...früheren ...
...geringer ...
...500.000 ...
...250.000 ...
...offenbar ...
...
...175.000 ...
...200 ...
...100.000 ...
...250.000 ...
...80.000 ...
...Japan und ...
...Steigerung ...
...4 Pfund ...
...80 Pfund ...
...80 Pfund ...

Wenn wir also von den Zukunftshoffnungen ...
...absehen, die sich bisher immer als ...
...verlust der ...
...250.000 ...
...Annahme ...
...17 Millionen ...
...England ...
...England ...
...England ...
...England ...
...England ...

Es ist hierbei vollkommen gleichgültig, ob Handels-schiffe ...
...in der ...
...England ...
...Frankreich ...
...England ...
...England ...
...England ...

des englischen Nettoverlustes durch Ankäufe von Schiffen... einen auf Kosten der fremden Schifffahrt, und dieses... verkleinert sich mit der Zeit. Auch auf Zu-... durch Beschlagnahme kann England nicht in... Umfang rechnen. Die Vereinigten Staaten werden... als die eigenen die beschlaggenommenen deutschen und... nach auf dem Papier stehenden neu zu erwerbenden... brauchen, wenn sie große Truppentransporte... Europa durchführen wollen. Nach Brasilien will... beschlaggenommenen Schiffe, hauptsächlich norwegische... die Flotte des Lloya Regaliero eingegliedert hat;... schweben im Zusammenhang mit der Frage der... hebung des Kaffee-Einfuhrverbotes diesbezüglich Ver... ablungen zwischen Brasilien und England. Blieben... die in China und Siam beschlaggenommenen Schiffe... den Tomage nicht allzu sehr ins Gewicht fällt. Ferner... müßt sich England, die jenseits des Ozeans ver... eunden neutralen Schiffe, hauptsächlich norwegische... wenn sie auch dort den englischen Interessen dienen... die Kriegszone herüberzuführen, wogegen sich die... weder mit allen Kräften wehren; ferner weist es ein... Auge auf die holländischen (zirka 300.000 Tonnen) und... skandinavischen Schiffe, die gegenwärtig in New... ork verbleiben auf die Erlaubnis Wilsons warten... Lebensmittel und Kohle in ihre Heimat zu bringen... aber auch, wenn diese Präzession Erfolg hätten, könnte... der den Gang der Ereignisse nicht aufhalten.

Es ist erfreulich für uns, daß selbst die englischen... stermäßigen Angaben geeignet sind, uns in der Zu... ermit zu bestärken, daß der Unterseebootskrieg das... rreteste Ziel erreichen, und unsere Gegner in ab... ebbarer Zeit zu einem günstigen Frieden nötigen wird.

Elßaß-Lothringen und der Friede.

Ein Elßäßer schreibt im Berliner „Tag“:
Es kann keinen Zweifel unterliegen, daß nicht... in der öffentlichen Meinung der Entente-Länder... sondern auch in den neutralen Völkern die elßaß-loth... angische Frage als eine strittige territoriale Angelegen... gei zwischen Deutschland und Frankreich betrachtet wird... die Friedenskundgebung des Papstes beweist dies ganz... deutlich, wenn sie, in vorsichtiger Form zwar, aber... doch klar erkennbar den beteiligten Staaten den Rat... gibt, diese Frage aus „verjünglicher Gesinnung heraus... zu prüfen, dabei den Bestrebungen der Völker nach... Rückgabe des Gerechten und Möglichen Rechnung zu... halten“. Es ist überaus bezeichnend, daß auch die... päpstliche Kundgebung, an deren Schlüsselwort, von höchsten... Idealen getragener Gesinnung, ein Zweifel nicht erlaubt... ist, unter dem Eindruck des allmählich im Verlaufe... des Krieges zum Dogma der Entente-Religion gewordenen... Rufes nach Rückgabe Elßaß-Lothringens an Frank... reich steht.

Man kann sich als Deutscher mit Recht auf den... Standpunkt stellen, daß die Frage nicht strittig ist... daß die Geschichte gesprochen, daß deutsches Blut sie... beilegt und nur das Schwert Frankreichs uns das... Land entreißen kann. Das ist weithin im deutschen... Volk die Grundstimmung in dieser Frage, und gerade... wir Elßaß-Lothringer würden es bitter empfinden müssen... wenn dem anders wäre. Gewiß gab es in Deutsch... land viel Mißstimmung gegen unser Volk und manch... hartes Urteil. Wir wollen heute nicht darüber rechten... Eine spätere abgeklärtere Betrachtungsweise, heute nicht... am Plage in der Zeit der Notwendigkeit einseitiger... strafender Nationalgesinnung, wird manches verstehen und... gerechter beurteilen. Die deutschen Volksstämme mußten... auch erst die große Probe weltgeschichtlichen Lebens... und gemeinsam vergossenen Blutes auf den Schlachtf... feldern von Wörth und Sedan bestehen, ehe sie zu... staatlicher Zusammenfassung und unlösbarer innerer Zu... sammengehörigkeit kamen. Damals stand Elßaß-Loth... ringen unter den Fahnen Frankreichs. Heute kämpfen... und sterben die Söhne unseres Volkes für ihr neues... Vaterland. Wer wollte daran zweifeln, daß das un... geheure Erleben dieser Jahre die unlösbare nationale... Berechtigung des alten deutschen Volksstammes mit dem... deutschen Vaterlande bringen wird? Es gehört die ganze... Verlobung Frankreichs dazu, die ganze geschichtliche... Verständnistlosigkeit, die diesen Volke eigen ist, zu... läuben, daß Elßaß-Lothringen den Tag herbeifühne... wo es wieder mit Frankreich verbunden sein wird. Diese... unmittelbar nach 1871 naturgemäß noch lebendige Seh... sucht ist trotz Wetterle und Nimmertal, trotz ewig... schwankenden Regierungskurses in den betagte fünf... Jahrzehnten deutscher Herrschaft erstorben. Deutsches... Wirtschaftsleben hat das Land zu ungeahnter Entfaltung... gebracht. Die Entvölkerung der Stadt Straßburg, deren... lehrer Bürgermeister Schwander an verantwortungsvoller... Stelle an den Geschäften des Vaterlandes mitzuwirken... berufen wurde, legt Zeugnis ab von deutscher Wohlfahrt... und Kultur. Unsere Landwirtschaft kam zu nie gesehener

Blüte, in Lothringen entstand im Anschluß an das... gewaltige Industriegebiet Rheinland-Westfalens ein... ferindustrie. Der Vorschlag des deutschen Wirtschafts... organisations läßt in den Aeren des Landes.

Die alten, klaren Tacten deutscher Kultur und... Vergangenheit, die ganz verdrängt in den 200 Jahren... glanzvollen französischer Geschichte und Kolonialtion... begonnen neu zu strömen. Die Sprache Gottfrieds von... Straßburg, Johann Sebastian Brants, Martin Bucers, Sakob... Simons ist allen Ausrottungsstrebungen der fran... zösischen Verwaltungen zum Troß Volksprache und... Muttersprache geblieben. Die herrlichen Meisterwerke... Martin Schongauers in Colmar und die deutschen... Bauern elßäsischer Baumeister bezeichnen sicherer das... Weien unserer Kultur als der glänzende Stützpunkt... genannter französischer Kultur, mit der gewisse Geistes... schaftskreise kokettieren, ohne doch im Grunde von der... nutzlosen Eitelkeit der Vollblutfranzosen ganz ernst... genommen zu werden.

Die öffentliche Stimmung Frankreichs war gegen... Elßaß-Lothringen in harter Abkühlung begriffen, da... sogar nach Frankreich, diesem Lande der gestrigen Selbst... oberperrung, der Eindruck von der sichtbaren Wieder... verbdeutschung Elßaß-Lothringens gebungen war. Die... eifrige Negiertheit der französischen Kulturoffensibe in... Belgien, der Schweiz und besonders in Elßaß-Lothringen... einige Jahre vor dem Ausbruch des Weltkrieges mit... großen Mitteln und geschickter Aufmachung einsehend... war eine unmittelbare Kriegsvorbereitung, die doppelt... eifrig in Elßaß-Lothringen nach Helfern suchte, um die... machende Mächtigheit Frankreichs mit Romantik zu... vertreiben. Manche Vorges, der Dichter und schwülstige... Propheet von Frankreichs sinkender Größe, war die... gefährliche Ergänzung des betriebsamen Delasse und... seines witzigen Werkzeuges Polcare.

So ist Frankreichs Revanchelust, genährt aus ver... letztem Ehrgefühl, das den Frankfurter Frieden nicht... verwenden konnte und sich künstlich mit hohen Worten... begeistert an der elßäsischen Wiedergewinnungsidee, der... Nahrungboden der Verdächtigungen geworden, die zu diesem... Krieg geführt haben, der Frankreichs Weltmachtsstellung... retten sollte, nun aber unwiderbringlich zu Boden ge... schmertert hat.

Den Männern, die sich Elßäßer nannten und als... gemeine Vertreter den Fühnhoff zusammengetragen hatten... und nationale Brunnenervergiftung trieben, den Vetterle... und seinen Genossen, gilt die Verachtung und der Haß... des Volkes. Und auch diejenigen Kreise, die, ohne sich... der Tragweite der Dinge bewußt zu werden, aus Op... position oder einer gewissen Eitelkeit mit diesen Männern... zusammenwirkten, mögen heute sehen, wach furchtbar... verhängnisvolles Spiel sie getrieben.

Nun gilt es aber, mitten im Kriege laut die Stimme... und schärfsten Widerspruch zu erheben gegen die Auf... fassung, als ob in Elßaß-Lothringen irgend welche be... achtenswerte Strömungen lebendig wären, die der Ent... entebdiplomatie auch nur den Schein des Rechtes geben... Elßaß-Lothringen zurückzuführen. Der Landtag und die... Bezirkstage haben gesprochen. Aus allen Lagern müssen... sich nun Stimmen erheben, daß um Elßaß-Lothringens... sich nur Stimmern keine Stunde länger Krieg zu führen... braucht. Elßaß-Lothringen ist geschichtlich und kulturell... nach Sprache und Sitte deutsches Land, eine Wiege... deutscher Kunst und Wissenschaft. Französische Erober... ungsfrucht und deutsche Schwäche werden das Land... an Frankreich. Rechtmäßig kam es wieder zum alten... Mutterland. Wissen es die Engländer, die Franzosen... wissen es die Neutralen nicht, daß dort Deutsch ge... sprochen wird, daß nur ein ganz kleiner Bruchteil des... Volkes wirklich Französisch spricht und versteht?

Unserer Heimat Schicksal und Zukunft steht und... fällt mit Deutschlands Größe. Der Heldentod von Tau... senden unserer Landeskinder darf nicht umsonst ge... wesen sein.

Wann kommt das Licht in das Dunkel des fran... zösischen Wahnsinns, wann wird man die Männer... entlassen, die mit Gesichtsfälschung und falscher Stim... mungsmache den französischen Bürger und Bauer in... den Tod treiben im Kampf um die „Brüder“ in Elßaß-... Lothringen? Denn dafür kämpft heute der französische... Soldat.

In das Recht dieses Kampfes glaubt auch leider... ein großer Teil der neutralen Welt. Möge das Elßaß... sich erheben und diesem verhängnisvollen Wahn ein... Ende bereiten. Es ist schwer, solch tief eingewurzelt... Irrtum auszurotten. Aber es ist hohe Zeit, daß eine... breit angelegte Aufklärungsarbeit einsetzt. Die Fähigkeit... im Verbreiten von Geschlechtsirrtümern und groben Ent... stellungen hat den Gegnern in diesem Kriege Unendliches... genützt. Sollte die jährliche Vorbereitung der Wahrheit nicht... auch endlich zum Erfolg führen? Wer hier mitwirkt... erwirbt sich den Dank des Vaterlandes.

Ausweis der Spenden.

Zu Honorar des Präsidiums des hiesigen Franco... hildvereins vom Roten Kreuz für Triest an... geben sind zur dessen humane und edle... Zwecke folgende Spenden eingelaufen:

(Spenden bis inkl. 14. September.)

Für das Rote Kreuz:
Vier Eselsfahrten 5 K. Halber Reinertrag der... Besetzung Fabio 600 K.; Reinertrag der Besetzung... Rizz 400 K.; Sammlung des „Polaer Tagblatt“... 5 K.; 5 Prozent des Reinertrages vom Kino... „Novara“ 60 K.; halber Inhalt der Sammelbü... chen Nr. 51—100 38 K 96 h.; Monatsbeitrag des... Dr. A. 25 K.; S. M. S. „Wien“ 69 K 20 h.; Be... zirkshauptmannschaft Pola (Polizeibehörde) einer... goldenen Fraßackigen Stein. Hierzu der frühere... Ausweis 27.970 K 3 h. Gesamtbeitrag 29.182 K... 19 h.

Prothesenfond für Kriegsinvalide der Kriegs... marine:
Bücherverkauf am Rollschuhlaufplatze (G... ten des Marineschichthauses und Marine-Land... und Wasserbauamt) 23 K 78 h. Hierzu der... frühere Ausweis 2932 K 44 h. Gesamtbeitrag... 2956 K 22 h.

Dem Damenkomitee für Kriegsfürsorge, Pola... zugekommene Spenden:
(Spenden bis inkl. 14. September.)

Für das zu errichtende Invalidenheim:
Sammlung des „Polaer Tagblatt“ 60 K. Hierzu der... frühere Ausweis 20.261 K und Kriegs... anleihe Nom. 200 K. Gesamtbeitrag 20.321 K und... Kriegsanleihe Nom. 200 K.

Für Witwen und Waisen der Gefallenen der... gesamten bewaffneten Macht:
Sammlung des „Polaer Tagblatt“ 47 K 15 h.; 5 Prozent des Reinertrages vom Kino „Novara“... 60 K.; halber Reinertrag des Sportfestes am Roll... schuhlaufplatze (9. d. M.) 141 K 72 h.; Sammlung... des „Gazzettino di Pola“ (Polaer Familien) 10 K.; Spenden... der hier zum Besuche eingelangten Damen... 178 K.

Für Witwen und Waisen nach Gefallenen der... k. u. k. Kriegsmarine:
Sammlung des „Polaer Tagblatt“ 38 K 20 h.; Sammlung... der Mannschaft S. M. S. „Kaiser... Karl VI.“ 9 K 16 h.

Für invalide Soldaten der gesamten bewaffneten... Macht:
Sammlung des „Gazzettino di Pola“ (Polaer... Soldaten) 10 K.

Für die im Felde Erblindeten:
Halber Reinertrag des Sportfestes am Roll... schuhlaufplatze (9. d. M.) 141 K 72 h.

Für die allgemeine Kriegsfürsorge:
Halber Inhalt der Sammelbüchsen Nr. 51 bis... 100 38 K 95 h.; für verkaufte Matrosenkopf... Broschen 4 K 50 h. Hierzu der frühere Ausweis... 127.688 K 32 h und Kriegs... anleihe Nom. 1100 K. Gesamtbeitrag... 128.968 K 32 h und Kriegs... anleihe Nom. 1100 K.

Alfred Martinz:
Die Wacht am Quarnero.
Erhältlich in den Musikalien- und Buchhandlungen.
Preis 1 Krone 90 Heller.

Kino des Roten Kreuzes
Via Sergia Nr. 34.

Heute neues Programm!
Fortlaufende Vorstellungen von 2-30 bis 8-30 p. m.
Preise der Plätze: 1. Platz 1 K, 2. Platz 40 h.

Spendet Beiträge für das zu errichtende Invalidenheim!

KINOTHEATER „NOVARA“

Heute Montag:

Gelöste Ketten

Drama in 4 Akten.

In der Hauptrolle **HENNY PORTEN.**

1300 Meter Filmlänge.

Gebrauchte, bzw. nicht mehr verwendete

Handstempelgriffe

aus Holz kauft in jeder Menge Buchdruckerei Jos. Krmpotić, Custozaplatz 1.

Die politischen Fragen im europäischen Kriege.

Eine Kritik von Dr. Arnold Winkler, Professor der Geschichte an der Universität Freiburg i. d. Schweiz. (Sonderabdruck aus dem „Polsker Tagblatt“.) Preis 1 K. Erhältlich bei Jos. Krmpotić, Custozaplatz Nr. 1, und in der Schriener'schen Buchhandlung (G. Mahler).

Briefpapier

in Mappen und Kassetten

in reichster Auswahl

bei

Jos. Krmpotić

Pola, Custozaplatz Nr. 1.

R. k. priv. Oesterr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe

Kapital und Reserven zirka 287 Millionen Kronen. — Sitz in Wien.

Die Filiale der k. k. priv. Oesterr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe war provisorisch nach

Laibach

verlegt und sind alle Korrespondenzen an folgende Adresse zu richten: Filiale der k. k. priv. Oesterr. Creditanstalt für Filiale Pola — Laibach.

Der Tauchbootkrieg.

Wie Kapitän Sirius England niederzwang.

Von E. Doyle.

Deutsch von Konteradmiral a. D. Schanzer; erschienen bei Robert Lutz, Literar. Bureau, Stuttgart.

30

(Nachdruck verboten.)

Um die in der Erzählung bezeichneten Erfolge zu erzielen, mußte dem Angreifer eine weit größere Zahl von Unterseebooten zur Verfügung stehen. Große Schiffe sind nicht so rasch zum Sinken zu bringen. Daß die territorialen Hoheitsrechte neutraler Staaten mißachtet oder neutrale Schiffe versenkt werden könnten, kommt mir unwahrscheinlich vor. Die Folgen einer solchen Verletzung des internationalen Rechtes würden immer auf das Haupt des Schuldigen zurückfallen. Keine Nation würde sich dergleichen gefallen lassen. Der schuldige Offizier würde erschossen werden. Schließlich glaube ich nicht, daß die Lebensmittelaufuhr selbst bei noch gewaltigeren Verlusten gänzlich unterbunden werden könnte. Die Wirksamkeit der Unterseeboote ist vollkommen auf die Zeit der Tageshelle beschränkt. Die Gefahren, die sich aus dieser Wirksamkeit ergeben, bedrohen im gleichen Maße alle Staaten und können nur durch allgemein anerkannte Einschränkung des Raperkrieges auf effektiv blockierte Gewässer beseitigt werden.

(England ist der einzige Staat, für den die Aufrechterhaltung des Seehandels eine absolute Lebensfrage bedeutet. A. C. D.)

Mr. Fred. A. Jane.

Verfasser von „Kampfschiffe“ usw., Erfinder eines Seekriegsspielles.

Die Voraussetzungen, auf denen Sir A. Conan Doyle's Erzählung fußt, denken sich wenig oder gar nicht mit den kriegsschifflichen Möglichkeiten unserer Zeit. Es ist jedoch begründete Aussicht vorhanden, daß in wenigen — sagen wir in etwa vier — Jahren Unterseeboote von der darin beschriebenen Leistungsfähigkeit die Meere beherrschen werden. Als in gleichem, wenn nicht in noch höherem Maße fortgeschritten hat man aber für diesen Zeitpunkt auch die Technik der Luftschiffahrt und der Radiotelegraphie anzunehmen. Ich will es auf dieser Grundlage versuchen, darzustellen, auf welche Weise meiner Meinung nach die britische Admiralität die gefährliche Gefahr bekämpfen könnte.

Rechtsbrüche sind immer möglich. Gegen solche auf dem Gebiete des internationalen Rechtes hat sich die Repressalle immer noch als das wirksamste Mittel bewährt. Wer sich über Recht hinwegsetzt, verfällt dem Schicksal des Geächteten. Würden mir, wäre ich britischer Offizier, Kapitän Sirius und seine Leute in die Hände fallen, so ließe ich sie ohne Gerichtsformalität aufhängen — pour encourager les autres! Um Millionen Engländer vor dem Hungertod zu bewahren, wäre jedes Mittel als gerechtfertigt anzusehen. (Erst fangen, dann hängen!)

So bin ich der Meinung, daß die Admiralität, sobald es zu ihrer Kenntnis gelangen würde, daß wehrlose englische Handelschiffe ohne vorangegangene Warnung mit Mann und Maus versenkt worden sind, etwa nachstehende Verfügungen erlassen sollte:

Alle einlangenden Handelschiffe sind durch Funkpruch anzuweisen, sich an bestimmten, geeigneten Plätze zu versammeln. Dort werden Konvois geformt, zu deren Schutz sämtliche verfügbaren Kreuzer, Torpedofahrer und Unterseeboote heranzuziehen sind. Luftfahrzeuge haben in entsprechender Anzahl den Vordienst zu versehen.

Wird ein feindliches Unterseeboot von einem Luftfahrzeug erspäht, so erhält das Flugzeug dem Konvois drahllose Meldung, voraus der Gefahr durch Kursänderung auszuweichen ist. Das Luftfahrzeug wird dann das Unterseeboot verfolgen und verladen, durch Dreifachanker das Veriskop wegzureißen, oder, wenn das Boot auftaucht, mit Bomben angreifen.

Würde ein Konvoischiff torpediert, so ist das unterliegende Gewässer sofort nach Unterseebooten abzusuchen wobei sich leichte Fahrzeuge mit Vorteil nachgeschleppter Minen bedienen können.

Gefangen ist in keinem Falle Parbon zu geben es sind solche ausnahmslos als Piraten zu behandeln und unverzüglich zu hängen. Diese Maßnahme hat sich auf alle Nordländer zu erstrecken, gleichviel, ob sie sich an derlei seeräuberischer Tätigkeit beteiligt hatten oder nicht.

Anmerkung: Dieser Paragraph ist sofort der Presse bekanntzugeben und diese aufzufordern, ihn in Fett druck und in jeder ausgegebenen Nummer zu wiederholen. Da der Feind gezwungen ist, englische Zeitungen zu lesen, um sich zu informieren, so kann eine derartige ständig wiederholte Warnung stark auf seine Moral wirken.

(Fortsetzung folgt.)